

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79417
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>397</b> 308
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	19.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	441,089
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	4

**Gesetzlicher Schutz**      kein gesetzl. Schutz      **kein gesetzlich geschütztes Biotop**      **Schutz nur teilweise**      **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Grenzgraben zwischen zwei Grünlandflächen, beide vorzugsweise gemäht und zeitweilig beweidet. Mit unterschiedlichen Wasserbreiten zwischen 1 m, örtlich auch 2 m, mitunter nur 0,5 m in steilerem, höher gelegenem Gelände. Ursprünglich offenbar zu hohen Anteilen bewachsen und überschattet von Schilfröhrichten, die jedoch in jüngerer Zeit zurückgestutzt worden sind. Ein Hinweis darauf, dass früher intensivere Nutzungen stattgefunden haben bis hin zur Ackernutzung in Teilbereichen. Die Böschungshöhen sind entsprechend auch recht unterschiedlich bis hin zu 1 m Höhe und einer relativ kräftigen Überschattung des schmalen und tief eingeschnittenen Grabens. Im Norden jedoch oberflächennäher, unter 0,5 m, mit einer meist um 1 bis 1,5 m breiten Wasserfläche, in der Froschbiß hohe Flächenanteile hat. Vereinzelt kommt Krebschere im Gebiet vor und etwas Wasserfeder. Der Bewuchs der Ufer ist auf rund 0,5 m Breite von Schlangensegge, im Süden aber auch sehr stark von Schilf bestimmt. In Teilbereichen sind alte Stubben erkennbar, die darauf hindeuten, dass der Graben zeitweilig auch kräftig überschattet war von Schwarzerlen und Grauweiden. Die Stubben werden z.T. aktuell gezielt reduziert. Das Wasser ist vermutlich um 0,5 m tief, submerse Vegetation ist nur in Teilbereichen entwickelt. Es dominieren die Schwimmdecken aus Dreifurchiger Wasserlinse und Froschbiß. Das Wasser ist aktuell deutlich getrübt. Offenbar findet eine Nutzung als Moorfrosch-Laichgewässer statt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	gf	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)		

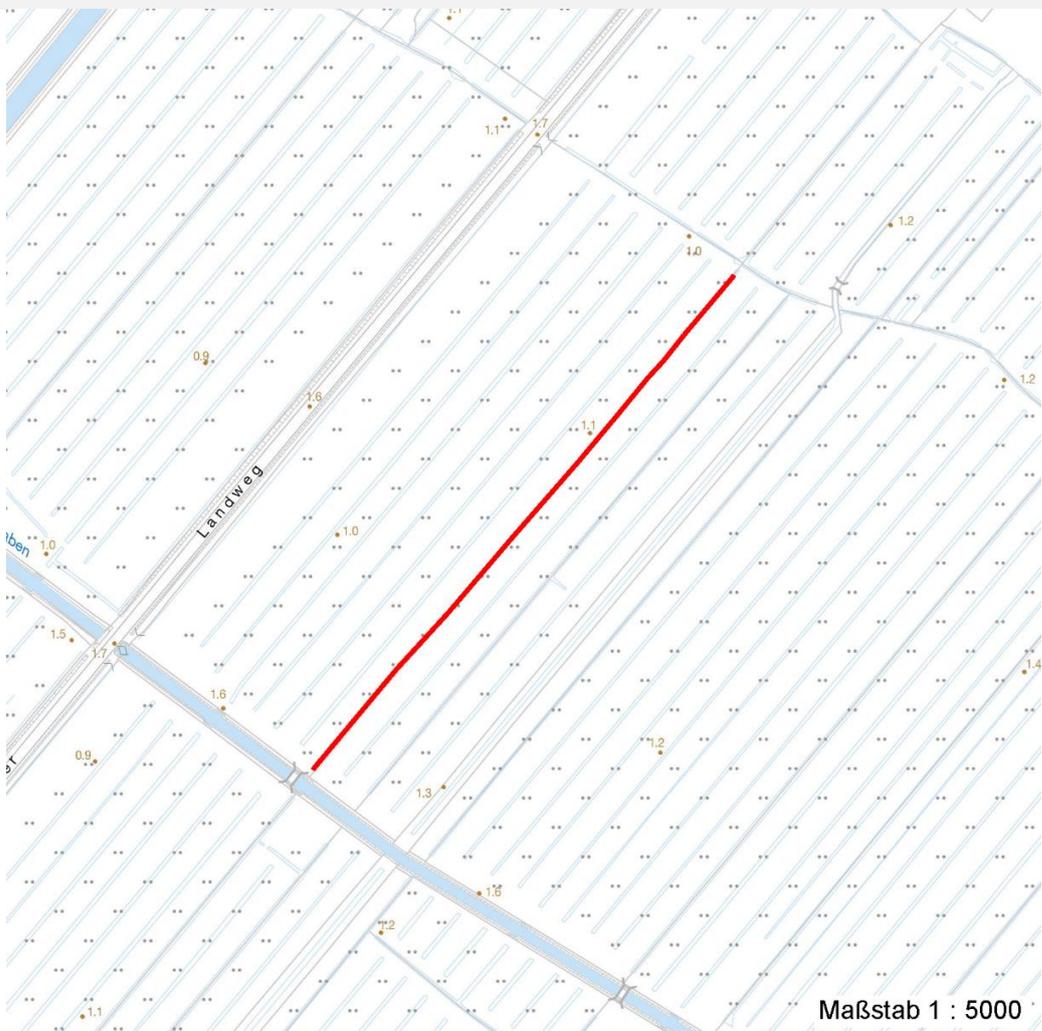
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich Kirchwerder Landweg, nördlich des Nördlichen Kirchwerder Sammelgrabens		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland beiderseits		
<b>Rechtswert (X)</b>	577578	<b>Hochwert (Y)</b>	5921566
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79417
		<b>DK5   DK5-GK</b>	7620 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	397 308
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	19.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	441,089
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	4

Räumliche Lage

Karte



Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34481	0	7620_397_191012_1.JPG	
34482	0	7620_397_191012_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Offenbar belastete Wasserqualität, frühere Intensivnutzungen, nur mäßig artenreich bewachsen.
Wertgesichtspunkte	Dauerhafte Wasserführung, Eignung als Amphibien- und Libellen-Laichgewässer.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien
Maßnahmen	Extensive Randnutzungen fortsetzen, Grünland nur möglichst extensiv düngen, Gräben gelegentlich unterhalten, dabei flache Grabenprofile erhalten und Teile

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79417
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>397</b> 308
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	19.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	441,089
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	4

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Größe</b>	der Vegetation, um langfristig eine Steigerung der Artenvielfalt zu erzielen und das in Teilen noch vorhandene, niedermoortypische Artenpotential zu entwickeln. Ursache der starken Trübung klären und abstellen.
Breite	4.00 m

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7620_397_191012_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7620_397_191012_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>		<b>Biotoptyp</b>	FGR
- <b>Zusatz</b>	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79417
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>397</b> 308
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	19.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	441,089
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	4

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	11 - flaches Gewässer
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	01.0.01.01 - Lemnion minoris (Wasserlinsendecken) 01.0.01.01.2 - Hydrochariden-Gruppe (Froschbiß- und Krebscherenges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	flaches Gewässer	10,
			5
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,9
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		5

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste							
													§	HH	ND	SH	D			
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																				
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-															V
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-															
Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)	7	h		-	-															
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	w		-	-															
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-															
Hottonia palustris (Wasserfeder)	7	z		-	-									b	V				V	V
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	h		-	-										V				V	V
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-									b						
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	h		-	-										V					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-															

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79417	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b>	7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>397</b>	308
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	Nein	<b>Kartierung</b>	19.10.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	441,089	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	4	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Phragmites australis (Schilf)	7	h		-	-														
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-														
Stratiotes aloides (Krebsschere)	7	z		-	-									b	3	3	3	3	3
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-														
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>3</b>			
<b>Anzahl Arten</b>													<b>17</b>						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland